

# BIOFILM

SS 2014 ALLE 2 WOCHEN AM FREITAG IM HÖRSAAL  
DER ZOOLOGIE

## 11.4. Das grüne Wunder - unser Wald

(2012) „Direkt vor unserer Tür befindet sich eine faszinierende, schillernde und geheimnisvolle eigene Welt – der Wald“ (FBW)

## 5.4. Chasing Ice

(2012) „Chasing Ice macht auf nie zuvor gesehene Weise die Auswirkungen des Klimawandels im Norden sichtbar“ (taz)

## 9.5. Life Story - The race for the doublehelix

Ein Spielfilm von 1987 über die Entdeckung der DNA-Struktur

## 23.5. Tschernobyl – die Natur kehrt zurück

Der Dokumentarfilm aus dem Jahr 2010 zeigt 24 Jahre nach der Nuklearkatastrophe in Tschernobyl deren Auswirkungen auf die Natur in der Umgebung des ehemaligen Atomkraftwerks

## 6.6. More than Honey

Ein Film über Bedeutung und Gefährdung der Honigbiene (2012)

Im Anschluss: Diskussion mit dem Bienenforscher und Neurobiologen Randolph Menzel

## 20.6. Die Nordsee – unser Meer

Als Ausklang des Bachelorvertiefungskurses „Evolution und Diversität“, der zuvor nach Sylt fährt, wird dieser Film über die Nordsee gezeigt (2013).

## 4.7. The Enemies of Reason

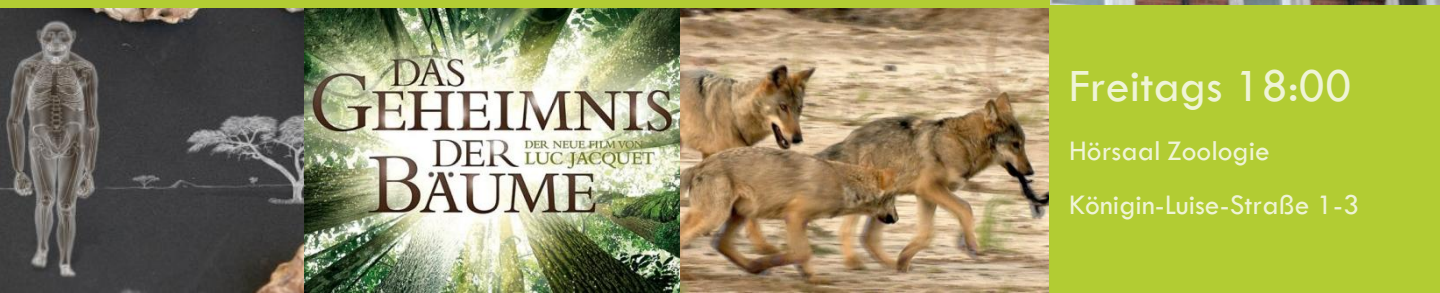
Ein Film von Richard Dawkins über Aberglaube, religiösen Wahn und Ignoranz gegenüber wissenschaftlichen Erkenntnissen (2007)

## 18.7. Willkommen Wolf

Seit 1998 siedeln sich in Deutschland wieder Wölfe an. „Deutschlands wilde Wölfe - wie sie wirklich sind“ (2014) ist einer der aktuellsten Filme über Wölfe in Deutschland.



## CHASING ICE



Freitags 18:00

Hörsaal Zoologie

Königin-Luise-Straße 1-3

# BIOFILM 2014

Ab dem Sommersemester 2014 findet alle zwei Wochen im Hörsaal der Zoologie ein Filmeabend statt. Die Veranstaltung richtet sich in erster Linie an Studierende der Bachelor- und Masterstudiengänge des Instituts für Biologie an der FU und soll eine Plattform für einen jahrgangsübergreifenden Austausch zwischen den Studierenden schaffen. Natürlich sind auch Gäste herzlich willkommen. Decken und Kissen können mitgebracht werden, für Getränke ist gesorgt. Die ausgewählten Filme und Themenbereiche können anschließend kritisch diskutiert und bewertet werden. Der Schwerpunkt liegt dabei thematisch im biologischen Bereich mit dem Genreschwerpunkt auf Dokumentarfilmen. Dabei soll allerdings auch ein gewisses Spektrum unterschiedlicher Genres bis hin zum Hollywood-Spielfilm thematisiert werden.

Bei der öffentlichkeitsgerechten Vermittlung wissenschaftlicher Inhalte spielen multimediale und filmische Dokumentationsformen eine entscheidende Rolle. In wissenschaftlichen Fachzeitschriften veröffentlichte Artikel sind in erster Linie relevant für die Kommunikation unter Wissenschaftlern und werden von einer breiten Öffentlichkeit kaum wahrgenommen. Eine Rezeption wissenschaftlicher Forschungsergebnisse und Erkenntnisse erfolgt in der Regel über populärwissenschaftliche oder Massenmedien, sodass tatsächliche Inhalte hauptsächlich gefiltert an die nichtwissenschaftliche Öffentlichkeit gelangen, was einen entscheidenden Einfluss auf die Wahrnehmung von Wissenschaft und Forschung hat. Biologische Inhalte haben weitreichenden Einfluss auf filmische Medien, vor allem in Form von Naturdokumentationen, aber auch in fiktionaler und cinematographischer Kunst. Die Art und Weise der Darstellung und die faktische Korrektheit ist selbstverständlich der künstlerischen Freiheit unterworfen und sollte auch in diesem Sinne bewertet werden. Eine Trennung zwischen Fiktionalität und Faktualität fällt fachfremden Personen jedoch häufig schwer, sodass auch bei der Wahrnehmung von realer Wissenschaft Fiktion und Fakten vermischt werden.

Die Beschäftigung mit naturwissenschaftlichen Inhalten in öffentlichen Medien ist vor allem für Wissenschaftler und Studierende der Naturwissenschaften ein bedeutender Erkenntnisweg, da es neben der Forschung ebenso Aufgabe sein muss, wissenschaftliche Inhalte öffentlichkeitstauglich zu vermitteln. Aus diesem Grund ist die Auseinandersetzung mit filmischen Medien, die naturwissenschaftliche Inhalte und Thematiken verarbeiten, Hauptziel der Veranstaltung.

Der Filmeabend wird von Studierenden der Masterstudiengänge Biodiversität, Evolution und Ökologie; Biologie und Biologie (Lehramtsmaster) organisiert.